



Landschaftsarchitekten  
Stadtplaner  
Mediatoren  
SV Barrierefreiheit

BDLA | SRL

Geschäftsführer  
Gesellschafter  
Diplomingenieure  
Matthias Franke  
Martin Seebauer M. A.  
Karl Wefers

# PROJEKTREFERENZ

## SWUP GmbH

Büro Berlin:  
Babelsberger Str. 40 | 41  
10715 Berlin

Telefon 030 | 39 73 84 0  
Telefax 030 | 39 73 84 99  
swup.berlin@swup.de

Büro Schleswig-Holstein:  
Harksheider Weg 115 C  
25451 Quickborn

Telefon 04106 | 766 88 80  
Telefax 04106 | 766 88 81  
swup.sh@swup.de

Büro Mecklenburg-Vorpommern  
Lindenstraße 48  
17419 Ostseebad Heringsdorf

Telefon 038378 | 225 47  
Telefax 038378 | 225 65  
swup.ahlbeck@swup.de

[www.swup.de](http://www.swup.de)

Für weitergehende Information kontaktieren sie bitte SWUP GmbH  
unter den angegebenen Kontaktdaten.

Wir fördern das

**Deutschland  
STIPENDIUM**



## Kommunikationsstrukturkonzept für Radinfrastrukturprojekte

Ort: Berlin

Auftraggeber: Grün Berlin GmbH /infraVelo GmbH

Zeitraum: 2018

Die infraVelo GmbH wurde Mitte 2017 als Tochterunternehmen der Grün Berlin GmbH gegründet. Zu ihrem Tätigkeitsfeld zählt insbesondere die Umsetzung größerer investiver Bauvorhaben des Radverkehrsinfrastrukturprogrammes sowie bezirksübergreifender Radverkehrsprojekte. Ausgangspunkt der Kommunikation mit der Öffentlichkeit (bzw. den definierten Zielgruppen) soll das Kommunikationsstrukturkonzept darstellen, das den programmatischen Handlungsrahmen für sämtliche Kommunikationsmaßnahmen der infraVelo GmbH im Zusammenhang mit den im folgenden benannten Aufgabenbereichen bzw. Projekttypen festlegt: Grünmarkierungen bestehender Radstreifen, Radschnellverbindungen, Radabstellanlagen/ Fahrrad-Parkhäuser, Protected Bike Lanes.

Zielsetzung war daher, ein Kommunikationsstrukturkonzept als flexibles Rahmenwerk zu entwickeln, das Formate und Methoden zur öffentlichen Kommunikation definiert, mit deren Hilfe eine hohe gesellschaftliche Akzeptanz für die benannten baulichen Maßnahmen zu erreichen ist. Gleichzeitig soll mit diesen Mitteln Aufmerksamkeit für Radinfrastrukturmaßnahmen erregt sowie Transparenz über die damit verbundenen Prozesse geschaffen werden. Insgesamt soll so ein Beitrag zu einer positiven öffentlichen Wahrnehmung und Grundstimmung hinsichtlich der Umsetzung des Radverkehrsinfrastrukturprogramms geleistet werden. Die Auswahl dieser Instrumente sollte nicht nur den Besonderheiten der unterschiedlichen Projekt-Typen Rechnung tragen, sondern auch auf das jeweilige Umfeld der benannten Standorte zugeschnitten sein.

Um dies zu erreichen, erstellte SWUP GmbH auf Grundlage von Vor-Ort-Terminen, Auswertung von Kartenmaterial und öffentlichen Statistiken eine Analyse der betroffenen Standorte und Strecken, die in

Projektsteckbriefen zusammengefasst wurden. Davon ausgehend wurden Instrumente zur Öffentlichkeitskommunikation, die bei einem vorbereitenden Workshop mit Experten und der GB infraVelo GmbH benannt wurden, präzisiert, ausformuliert und den unterschiedlichen Projekttypen zugeordnet. Die Inhalte wurden mehrfach mit erfahrenen Verkehrsplanern und der infraVelo GmbH abgestimmt und bei einer Präsentation bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz vorgestellt.

[Projekt online aufrufen](#)